

Wiesbadener Tagblatt.

No. 90. Mittwoch den 18. April 1866.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittwe des Martin Erkel zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Samstag den 21. April d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 23. März 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

v. Schütz.

276

Holzversteigerung.

In nachbenannten Domänialwald-Districten der Oberförsterei Platte kommen zur öffentlichen Versteigerung:

1) Samstag den 21. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,

im District Brücher b:

6 Klafter buchen Scheitholz,
30 $\frac{1}{2}$ " " Prügelholz und

1350 Stück buchen Wellen;

2) Montag den 23. und Dienstag den 24. April l. J., jedesmal
Vormittags 10 Uhr anfangend:

a) im District Gewachsenesteinertopf:

41 Eiserne Stämme von 286 Cbß.,

101 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

37 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz,

34 $\frac{1}{4}$ " " Eichen Prügelholz von 6 Fuß Scheitlänge,

10 $\frac{3}{4}$ " " gemischtes Prügelholz,

5175 Stück buchen Wellen,

1775 " gemischte Wellen und

30 Klafter Stockholz;

b) im District Untere Gewachsenestein 2r Theil (Windfall)

4 eichene Stämme von 614 Cbß.,

1 $\frac{1}{2}$ Klafter eichen Prügelholz,

1 $\frac{1}{2}$ " gemischtes Prügelholz und

50 Stück eichene Wellen;

c) im District Rentmauer 4r Theil (Windfall);

1 $\frac{1}{2}$ Klafter eichenes Prügelholz und

9 Stück eichene Wellen.

Wiesbaden, den 28. März 1866.

Herzogl. Nass. Receptr.

Reichmann.

247

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domänial-Waldungen der Herzogl. Oberförsterei Platte im Herzogl. Park, Gemarkung Reuhof, kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) Donnerstag den 26. April l. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend:

a) District Zunderborn 1r Theil a:

13 $\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Brügelholz,
4700 Stück gemischte Wellen,
1425 " Leseholzwellen;

b) District Kohlheck 3r Theil:

51 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Brügelholz,
4325 Stück buchene Wellen und
575 " gemischte "

Sammelplatz am Zunderbornsthore.

2) Freitag den 27. und Samstag den 28. April, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend:

a) District Eierborn 1r Theil:

32 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Brügelholz,
3275 Stück buchene Wellen;

b) District Forellenweier 1r Theil:

55 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Brügelholz,
3125 Stück buchene Wellen und
1 $\frac{3}{4}$ Klafter Stockholz;

c) im District Forellenweier 2r Theil:

38 $\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Brügelholz,
1925 Stück gemischte Wellen und
325 " Leseholzwellen.

Sammelplatz auf der Platte und wird im Eierborn der
Anfang gemacht.

Wiesbaden, den 6. April 1866. Herzogl. Nass. Receptur
85 Schildknecht.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. April Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rath-
haussaale:

1) die Lieferung von 100 Tischen für den Victualienmarkt dahier,
veranschlagt zu 466 fl. 40 kr., und

2) die Herstellung von 2 Häuschen für die Marktgelberhebung, be-
stehend in:

a. Schreinerarbeit, veranschlagt zu 175 fl. 2 kr.

b. Spenglerarbeit, " 54 " 28 "

c. Schlosserarbeit, " 17 " — "

d. Tüncherarbeit, " 25 " 54 "

öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 13. April 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt der Vormund der minder-
jährigen Friedrich Eichhorns Kinder, Herr Procurator Dr. Lang dahier, ver-
schiedene Holz- und Polstermöbel, einen Flügel in Mahagoni, werthvolle Ge-
mälde, Haus- und Küchengeräthe, Vorhänge zc. zc. Faulbrunnenstraße 12 hier-
selbst gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 13. April 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

6381

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. April, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die
Erben der Frau Hofgerichtsrath Westermann Wittve in ihrem Hause, untere
Lontzenstraße Nr. 8, die zum Nachlaß gehörigen Mobilien, als: Silber,

Geräthe, Glas, Porzellan, Uhren, vollständige Betten, Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Weißzeug, Bücher, Küchen- und sonstiges Geräthe, namentlich auch ein noch wohl erhaltenes Hofthor öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 11. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunct.
6134 Consln.

Holzversteigerung.

Montag den 23. April d. J. des Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen im Estviller Stadtwalde, District Samerwasserpfad, zur Versteigerung:

18 eichene Baustämme = 1455 Cubikfuß,

51 Klafter buchenes Scheitholz,

25 Klafter Stockholz, und

2500 Stück buchenes Wellen.

Estville, den 3. April 1866. Der Bürgermeister.
117 Bott.

Notizen.

Heute Mittwoch den 18. April, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder.

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Domaniel-Waldungen der Oberförsterei Platte, District Hengberg. (S. Tgbl. 89.)

Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeinwald, District Beilstein 2. Theil. (S. Tgbl. 89.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Unterhaltung des Kochbrunnens und dessen Umgebung vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 89.)

Verpachtung von städtischen Grundstücken im District Kohlsorb, hinter der Gasfabrik, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 87.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen des Herrn Graveur Gottfried Diehm, Goldgasse 8. (S. Tgbl. 89.)

Das grosse Schuh- und Stiefellager

von J. Wader aus Stuttgart 6091

empfiehlt eine große Auswahl Lastingstiefel mit Zügen und zum Schnüren, Kielederstiefel mit und ohne Absätze, Kalblederstiefel für Kinder und Damen, Nussentiefel, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschpantoffeln, Strampantoffeln, Saffian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrnpantoffeln in Plüsch und Leder, Zeugstiefel, sowie auch Schaftenstiefel für Herrn, mit und ohne Doppelsohlen, Gummischuhe von 1 fl. an, eine Parthie ausaeckte Damenstiefel von 1 fl. 36 kr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

Abis für junge Mädchen,

welche das Kleidermachen, Maßnehmen und Zuschneiden in kurzer Zeit erlernen wollen. Näheres zu erfahren Nerostraße 14, Barterre. Auch werden daselbst Kleider zu machen und Hüte zu ändern angenommen und schnell und billig besorgt.

Bei Schreiner Dommershausen, Mühlgasse 13, sind nussbaumpolirte Möbel zu verkaufen, als: runde Zulegtische, Kommode, Nähtische, Kinderbettlädchen, Bretterstühle, sowie auch tannene lackirte Nachttischchen und tannene lackirte Bettstellen.

Heidenberg 29 ist deutscher Aleejamen zu haben.

Zu verkaufen

Röderstraße 33 Drückwagen (Rollstühle) aller Art für Kinder und Erwachsene, auch werden dieselben leihweise abgegeben. 6478

Damenmäntel, Jaden und Kindermäntel in Wolle und Seide, anschließend und weit, habe soeben eine neue Sendung der modernsten Façons erhalten und verkaufe solche zu Fabrikpreisen. 4618

L. H. Reifenberg,

35. Langgasse 35. 6491

Eine engl. Dame wünscht auf kürzere Zeit in einer gebildeten Familie in Wiesbaden Kost und Wohnung zu erhalten. Sie wäre geneigt, entweder einen entsprechenden Preis dafür zu zahlen, oder auch, wenn verlangt wird, einige engl. Stunden zu erteilen. Franco-Offerten sub. B. S. 52 an die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Comp., Frankfurt a. M. 297

J. C. Kühn,

10 Burgstraße 10,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von

**engl. und franz. Tülls und Spitzen,
Seidenband und Weisswaaren,
Schleiern und Netzen**

zu billigen Preisen.

6507

Weinpreise bei F. L. Schmitt,

Taunusstrasse 25.

Weisse Weine im Preis von 24 fr. bis 4 fl. per Flasche, worunter **Rauenthaler** à 48 fr. sehr beliebt ist, sodann **Rothe Weine**: als **Oberingelheimer** à 36 fr., **Alfenthaler** à 42 fr., **Ahrbleichert** à 48 fr. und **Altmannshäuser** aus dem Herzogl. Dom.-Keller à 1 fl. 30 fr. per Flasche.

Sämmtliche Weine können auch in Fässern bezogen werden und tritt alsdann eine entsprechende Preisermäßigung ein. 6378

Rathfleisch das Pfund 9 fr. ist zu haben bei **Chr. Bücher, Metzger, Kirchgasse 31** 6370

Es wird ein **Chaiselong** billig zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises niederzulegen in der Exped. 6479

Ein Herr sucht Logis mit Kost in einem anständigen Privathaus. Gefällige schriftliche Offerten mit Preisangabe unter A. Z. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 6505

Gelrück für Schweine kann abgegeben werden. Neugasse 13. 6492

Eine **Dienstboten-Stube** steht billig zu verkaufen. Sommerstraße 4. 6493

Ein kleines **Landhaus**, Emserstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör, nebst Gärtchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 12. 4584

Feuerwehr.

Mittwoch den 18. April Abends 8 Uhr werden die Führer in das Local der Restauration des Herrn Gieß in der Mühlgasse eingeladen.

Tagesordnung:

- Jahresbericht des Commandanten.
- Rechnungsablage des Cassirers.
- Beschlußfassung über Verwendung eines Geldbetrags für Ausrüstungsgegenstände.
- Besprechung über Feuerwehrangelegenheiten.

Wiesbaden, den 16. April 1866.

Der Commandant der Feuerwehr.
Chr. Zollmann.

Vorläufige Anzeige.

Die Unterzeichnete beehrt sich, dem kunstsinigen Publikum Wiesbadens die vorläufige ergebenste Anzeige zu machen, daß sie unter gütiger Mitwirkung der ersten Kräfte des hiesigen Hoftheaters, sowie des Herrn Pianisten Bonewitz und der Kapelle des II. Regiments unter Leitung des Herrn Keller Bela, ein **Concert** veranstaltet hat, welches

Montag den 23. April in dem Kurjaale stattfinden wird.

Eine Subscriptionsliste ist bereits in Umlauf gesetzt und behalte ich mir bezüglich des Programmes eine weitere Benachrichtigung vor.

Marie Hagen,

6358

früher Mitglied der hiesigen Hofbühne.

Restauration Schmidt.

Baugasse No. 49 aux premier, empfiehlt einem verehrlichen Publikum **Table d'hôte** um 1 Uhr à 42 Kreuzer, **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit, vorzügliche reingehaltene in- und ausländische **Weine**, **Münchener** und **Münchener Bier** in Flaschen, und jeden Abend von 6 Uhr an sehr gutes **Mainzer Actienbier** im Glas à 5 fr.

5731

Sonnenschirme

empfehl*t* in grosser Auswahl zu billigen Preisen

J. Hertz, Marktstrasse 13.

6383

Pension Anglaeis Louisenstrasse 3.

Ein- und zweithürige **mußbaumlackirte Kleiderschränke**, **Bettstellen**, **Kinderbettstellen**, verschiedene **Stühle** und **Tische**, **eichene Wirthstische**, **mußbaumlackirte Wirthstische**, ein **Nachstuhl** (Bücher vorstellend), **Garten-Bettstellen**, **mußbaumene polirte und lackirte Theetische**, **mußbaumene Gabrettchen**, **zwei Gartenbänke** mit grünem Delfarbanstrich, mehrere 100 Schuh gutes, altes, eichenes, dreizölliges kantiges **Lagerholz**, vier **Thüren** mit **Schloß** und **Band** nebst **Futter** und **Bekleidung** sind unter **Garantie** zu verkaufen **Plauerstrasse 5.**

5662

Mehrere **Karren** **Auhdung** sind zu haben **Steingasse 8.**

6337

Crinolinen

in größter Auswahl empfiehlt

J. C. Kühn,

6508

10 Burgstraße 10.

Café

Java, gelbe, braune, blaue, grüne und grünliche,
Ceylon in großem Sortiment, sowie
mittelfeine Sorten in reiner, anerkannt guter Qua-
lität und besonders einen durchaus wohlschmeckenden **Santos-Café**
à Pfund 22 fr. empfiehlt

C. W. Schmidt,

6291

Goldgasse 2 vis-à-vis der Häfnergasse.

Best concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungen-
katarrh etc. etc. in Schachteln à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage
für Wiesbaden **N. Brannenwasser, Langgasse 47.**

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons in dgl.

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager**

zum Verlaufen und Vermiethen.

480

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Rührer Ofen- und Schmiede-Rohlen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch

L. Kettenmayer.

4339

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die ärztliche Leitung der Heilanstalt
„Nerothal“ zu Wiesbaden übernommen habe und in derselben das Naturheil-
verfahren — d. h. den Gebrauch der natürlichen (physikalischen) Kräfte,
gegenüber den pharmaceutischen Arzneimitteln — in Anwendung bringe.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich von Morgens 8—1 und Nachmittags von
3—5 Uhr zu consultiren bin.

6164

Dr. med. Confeld, Nerothal zu Wiesbaden.

Wallrißstraße 4, 2. Etage, ist wegen Abreise sämtliches Mobiliar,
aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird
dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben.

5939

Erste Qualität Kalbfleisch,

per Pfund 10 fr. bei

Wiegner Baum, Rengasse.

4136

Ein Faß und eine Waschkütte zu verkaufen Rheinstraße 36.

6319

Musverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Ladengeschäftes verkaufen wir sämtliche vorräthigen **Porzellaine** zu möglichst billigen Preisen.

Bestellungen auf Porzellan-Malerei

jeder Art werden nach wie vor in selber Weise von uns ausgeführt.

Hastert & Seifert,

5983 Porzellanmalerei u. Handlung, Langgasse 16.

Ruhrkohlen,

Ofen-, Schmiedez-, wie Ziegellohlen sind direct von dem Schiffe zu beziehen von **J. K. Lembach** in Biebrich. 305

Ein Acker zu verpachten, 115 Ruthen, an der Mainzerstraße, dicht an der Stadt gelegen. Näheres Mainzerstraße 24 von 2—3 Uhr. 6289

Ein noch sehr wenig gebrauchter **Divan** mit einem gelb und blau halbsidenen Ueberzug ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 5985

Bei Frau **Jacob**, am Todtenhof, kann **Ries** abgefahren werden, per Rarrn 12 fr. 6276

Emserstraße 31 sind einige **Walter Kartoffeln** billig zu verkaufen. 6255

Eine Parthie guter **Dung** ist zu verkaufen Marktstraße 36. 6234

Gamitz, Spiegel, lackirte Bettstellen, ovale und eckige Tische bei 5741 **Haberstock**, Platterchauffee 1.

3 bis 400,000 Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4477

Im Römerbad 17 sind 4 neue, mit Lederleinen überzogene **Seffel** sind zu vermieten oder zu verkaufen, sowie einige Dugend **Crystallgläser** nebst **Flaschen** zu verkaufen. 6109

Nußbaumene **Kommoden**, **Kanape's**, **Stroh-** und **Rohrstühle** zu den äußerst billigen Preisen. 5741

Haberstock, Platterchauffee 1.

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 24. 5987

Sommerstraße 4 ist ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, eine nußbaumlackirte **Bettstelle** und ein **Nächtlich** zu verkaufen. 6170

Getragene **Herrnkleider** u. **Möbel** werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 2390

Ein sehr gutes, fehlerfreies **Zugpferd** nebst **Geschirr** und **Wagen** ist zu verkaufen. Näh. Langgasse 12. 5049

Ein **Landhaus** mit großem, schönen Garten und mehreren Bauplätzen ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 5994

Abelhaidsstr. 5 und fortwährend **Sobelspane** der Korb 2 fr. zu haben. 3526

Mehrere schöne Oleander und ein **Myrthenbaum** sind zu verkaufen. Näheres bei Gärtner **Scheurer**. 6326

Täglich frisch abgekochter **Schinken**, **Hausmacher Schwarzenmagen** per Pfund 24 fr. ist fortwährend zu haben bei **Wiegner Krieger**, Ecke der **Paulbrunnen-** und **Schwalbacherstraße**. 6356

Schumacher & Poths,

Gde der Rengasse und Marktstraße,
A. Schirg, Schillerplatz 2, und

E. Hild, Gde der Lehrstraße u. Röderallee,

zeigen hiermit ergebenst an, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram, Weinhandlung,

Depôts seiner Flaschenweine übergeben worden sind und empfehlen daher die untenverzeichneten Sorten zu den Preisen der Weinhandlung.

Jahrgang.		Weisse Weine.		Die Flasche zu 3/4 Litre mit Glas.	
		fl.	fr.		
1862.	Laubenheimer	—	30		
1861.	Lorcher	—	36		
1859.	Erbacher	—	48		
1862.	Brauneberger Moselwein	1	12		
1857.	Raunthaler	1	30		
1858.	Rüdesheimer Berg	1	45		
1862.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	2	—		
1857.	Johannisberger	2	42		
1857.	Hochheimer Dom-Dechanet	3	—		
1857.	Neroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller	3	30		
1857.	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	4	—		
1857.	Marcobrunner I. Qualität	5	—		
1857.	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	7	—		
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	1	12		
1846.	Geisenheimer Morsberg	1	30		
1846.	Rüdesheimer Berg	1	45		
1846.	Hochheimer Dom-Dechanet	3	30		
1846.	Marcobrunner aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	1	45		
	Mouffirender Rheinwein I. Qualität 1/1 Flasche	1	—		
	" " " 1/2 " "	1	—		

1866	Rothe Weine.	54
1870	Affenthaler	1
1868	Ober-Ingelheimer I. Qualität	1
	Altmannshäuser	36

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher, starker Handlamm mit Leitern, welcher eine Tragfähigkeit von 6—8 Ctr. besitzt, wird zu kaufen gesucht Burgstraße 6.

Nerostraße 23 sind nichtblühende Johanniskartoffeln zu haben.

Ein Paar Kanarienvögel sind zu verkaufen Friedrichstraße 10, im Hofe links, 2 Treppen.

Im Hundescheeren und Reinigen empfiehlt sich Friedrich Vogt, Goldgasse 17, 1. Et.

Hierbei zwei Beilagen,

Wiesbadener

Tagblatt.

Mittwoch. (Beilage zu No. 90) 18. April 1866

Bei der heute zum Besten des Frauen-Vereins dahier unter polizeilicher Aufsicht stattgefundenen Verloosung sind auf die nachfolgenden Loosnummern die beigesetzten Gewinnnummern gefallen.

Wiesbaden, den 13. April 1866.

Herzogl. Polizeidirection.

v. Höfler.

No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.
13	94	261	110	539	275	763	389	1054	333	1323	345
14	47	264	370	541	150	770	263	1068	344	1335	382
17	61	272	52	543	283	806	117	1077	99	1339	19
21	109	284	297	544	1	813	342	1085	65	1340	206
25	364	312	143	553	12	815	392	1115	295	1342	114
30	58	317	318	554	20	825	195	1121	96	1356	304
32	7	320	39	570	67	833	395	1123	186	1362	68
33	190	324	245	571	108	836	130	1131	237	1369	56
54	279	328	262	572	38	838	50	1134	369	1376	360
72	226	332	299	576	212	849	154	1135	388	1386	187
79	272	339	10	584	164	866	85	1144	26	1390	252
81	260	348	115	588	33	873	391	1152	70	1393	199
84	100	359	145	600	35	887	178	1155	46	1400	270
91	373	365	174	610	71	895	326	1167	21	1401	211
93	11	367	148	623	207	903	258	1170	324	1402	44
95	79	371	121	626	312	917	141	1180	201	1413	298
99	230	385	29	631	73	922	349	1181	133	1424	25
100	23	387	390	642	22	926	285	1183	209	1432	191
109	90	394	166	647	54	929	86	1193	323	1439	276
131	281	401	282	649	198	932	135	1196	40	1445	185
142	184	410	301	659	380	950	244	1197	368	1451	366
144	236	416	302	669	111	951	234	1203	363	1453	30
145	309	429	277	671	163	953	128	1206	138	1463	383
149	140	433	379	678	280	959	334	1220	256	1468	4
155	355	439	152	684	173	966	5	1225	84	1472	31
157	42	440	376	694	362	968	3	1229	180	1473	220
174	291	442	248	704	125	969	78	1240	319	1487	137
182	381	445	93	715	97	971	43	1245	53	1504	325
200	321	456	64	717	149	977	131	1249	48	1519	87
203	215	470	240	722	98	981	222	1263	251	1535	181
219	155	473	314	731	386	983	327	1268	75	1544	208
223	60	482	340	734	352	1003	254	1270	37	1546	112
234	241	491	6	738	336	1012	136	1275	170	1560	330
240	106	504	264	740	175	1020	16	1279	361	1561	74
243	354	533	337	747	353	1022	204	1287	247	1566	189
249	57	535	231	758	15	1028	322	1308	169	1568	229
251	385	536	315	759	372	1045	320	1311	86	1569	332

No. der Loose.	No. der Gew.	No. der Loose.	No. der Gew.	No. der Loose.	No. der Gew.	No. der Loose.	No. der Gew.	No. der Loose.	No. der Gew.	No. der Loose.	No. der Gew.
1573	102	1794	387	2045	95	2288	243	2528	341	2776	162
1576	159	1815	224	2055	288	2296	17	2532	88	2778	218
1579	126	1827	292	2063	113	2297	310	2534	394	2786	267
1586	246	1830	62	2071	253	2306	120	2573	225	2799	177
1615	160	1842	183	2074	188	2325	213	2578	210	2809	134
1617	116	1853	101	2077	176	2341	351	2584	296	2814	122
1621	165	1860	274	2079	146	2358	13	2615	331	2878	293
1634	348	1862	103	2093	287	2359	400	2623	397	2881	308
1635	399	1882	216	2095	329	2363	367	2648	343	2882	307
1637	306	1890	200	2107	196	2366	221	2649	289	2885	123
1643	41	1906	316	2115	265	2393	249	2650	303	2892	69
1648	132	1924	82	2124	377	2408	161	2652	238	2923	257
1650	384	1926	259	2129	107	2415	227	2656	182	2931	271
1653	338	1930	18	2136	76	2421	151	2660	127	2964	278
1661	91	1932	219	2142	317	2430	157	2664	273	2968	105
1677	339	1933	104	2144	55	2444	194	2667	81	2969	250
1681	2	1950	269	2151	172	2445	14	2669	192	2976	233
1688	290	1952	313	2154	202	2446	393	2691	9	2994	66
1691	24	1953	147	2156	205	2455	80	2695	158	3000	203
1692	92	1961	398	2161	286	2459	357	2710	8	3005	89
1703	359	1962	374	2175	32	2467	305	2711	167	3021	235
1707	294	1969	129	2188	347	2470	335	2716	228	3023	197
1709	358	1972	179	2193	217	2473	371	2722	124	3043	214
1711	311	1976	51	2196	156	2474	268	2734	350	3060	45
1715	144	1981	223	2208	346	2486	28	2752	356	3064	396
1724	119	1985	232	2220	375	2499	27	2757	168	3067	365
1729	284	2026	118	2228	266	2517	63	2766	59	3075	49
1748	171	2029	300	2251	261	2518	255	2772	142	3095	328
1760	193	2037	242	2276	378	2520	239	2774	83		
1764	139	2038	153	2286	34	2522	77	2775	72		

Die Gewinne können im Laden des Frauenvereins, Langgasse 31, von 8-12 Uhr und von 2-5 Uhr abgeholt werden.

Gutsverpachtung.

Freitag den 20. April Morgens 10 Uhr kommen auf der Geschäftsstube der unterzeichneten Stelle folgende Domänen- und Central-Studienfonds-Grundstücke zur anderweiten öffentlichen Verpachtung:

Wg. 111, 30 Acker im Wärgarten bei der Kupfermühle, stößt auf die Gemarkung Mosbach.

30 Acker an der Röderstraße, zw. Martin Beck und Mart. Hölzer.

99 Acker hinterm Ochsenstall Sr. Gewann, zw. Jacob Schmidt und Anton Christmann.

58 Acker auf dem Berg Sr. Gewann, zw. Herzogl. Domäne beiderseits.

59 Acker im Ochsenstall Sr. Gewann, zw. Phil. Thomä und H. L. Freitag.

29 Acker vor dem Ochsenstall Sr. Gewann, zw. Phil. Feix und dem Central-Studienfonds.

1 Acker unter Ueberhoben, zw. Christ. Bücher und Andreas Dieges Witwe.

Wg. Ath. Sch.

- 1 12 85 Acker an der Mainzerstraße 3r Gewann, zw. Jonas Schmidt u. Herzogl. Domäne.
1 20 54 Acker hinterm Haingraben 3r Gewann, zw. Jacob Heus und Herzogl. Domäne.
1 13 83 Acker im Weidenborn 4r Gewann, zw. Herzogl. Domäne beiderseits.
1 1 62 Acker in den zwei Börn 4r Gewann, zw. Herzogl. Domäne beiderseits.
— 99 12 Acker unter dem schwarzen Berg 3r Gewann, zw. Herzogl. Domäne und Georg Heinrich Weil.
— 66 81 Acker vor dem Haingraben 1r Gewann, zw. Friedr. Feix und Gg. Phil. Birk.
1 56 27 Acker am Mosbacher Berg, zw. Herzogl. Domäne beiderseits.
1 23 38 Acker unter dem Sonnenbergerweg, zw. Rentier Schlessinger und der Kurhaus-Gesellschaft.
1 66 64 daselbst, zw. derselben und Carl Götz.
1 20 13 Acker hinter dem Haingraben 2r Gewann, neben Reinhard Herz und dem Central-Studienfonds.
1 30 22 Acker daselbst 4r Gewann, neben J. W. Kimmel und M. Hofmann.
1 19 27 Acker in der oberen Gerstengewann, neben Adam Dörr und dem Central-Studienfonds.
1 48 19 Acker im Schwarzenberg 1r Gewann, zw. Anton Blum und dem Central-Studienfonds.
1 30 72 Acker im oberen Pflaster, zwischen August Momberger und einem Weg.
— 95 87 Wiese in der Pflanzwiese, zw. einem Graben und Reinh. Herz.
1 15 94 Wiese in der Kimpelwiese, zw. Reinhard Faust und dem Mühlgraben.
Wiesbaden, den 16. April 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
274 Reichmann.

Bekanntmachung.

Die auf Mittwoch den 18. d. M. bestimmte Versteigerung von Mobilien des Herrn Grapheur Gottfried Diehm dahier findet auf dessen Antrag nicht statt.
Wiesbaden, den 17. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunct.
6465 Coulin.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 18. April l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause:

- a) 1 Kommode, 1 Kleiderschrank,
- b) 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch,
- c) 1 Spiegel, 6 Bilder,
- d) 1 Kaunitz, 2 Kommoden, 1 Kleiderschrank,
- e) 1 Glasschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Kanape

versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. April 1866. Der Gerichtsvollzieher.
6561 Dieblicher.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamtes werden Dienstag den 24. April l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause ein 1/2 Stück Wein wegen rückständigen Accis meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 16. April 1866. Der Finanzexcutant.
6539 Diehler.

Bekanntmachung.
 Mittwoch den 18. April l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen Justizamtl. Auf-
 trags zufolge im hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Schrank,
 - 2) eine Kommode,
 - 3) ein altes Kanape, ein Tisch und ein kleines Kommodchen,
 - 4) ein Kanape,
 - 5) ein Küchenschrank mit Glasaufsatz,
 - 6) ein Schrank, ein Tisch und eine Bank
- öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. April 1866. Der Gerichtsvollzieher.
 6519 P o p p.

Blindenschule.

Von Herrn Buchdrucker Stein, dahier, sind dem Unterzeichneten heute aus
 dem Verlaufe der von Herrn Kirchenrath Diltgen am Grabe des Herrn
 Lieutenants Freiherrn von Marschall gehaltenen Leichenrede einstweilen 50 fl.
 mit dem Bemerkten abgeliefert worden, daß, sobald die übrigen Verkäufer der
 gedachten Grabrede über den von ihnen besorgten Verkauf derselben Abrechnung
 gepflogen und solche mit dem Geldebetrage eingesandt haben würden, der Rest
 der Einnahme ebenfalls überliefert werden solle.

Wiesbaden, den 17. April 1866. Der Cassirer der Blindenschule.

329 S a c h s,
 Rechnungskammerrath.

Düngerausfuhrgesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesell-
 schaft und werden Bestellungen durch August Romberger, Jonas Schmidt,
 F. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon, S. Weil und Heinrich Winter-
 meyer entgegengenommen.

468 Flügel, Pianinos, Tafelllaviere von Raim und Günther Lipp,
 empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

W. & C. Wolff,

Marktplatz 8.

Das Neueste für die diesjährige Saison in Sonnenschirmen En-tout-cas

empfehle in sehr reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

Ueberziehen und Reparaturen werden auf das Beste aus-
 geführt.

6553 S. Profflich, Metzgergasse 20.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei

Mezger Baum, Neugasse.

482

Kurverein.

Freitag den 20. April Abends 8 Uhr findet in dem SprudelSaal bei Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse 8, eine **Generalversammlung** statt, wozu die Mitglieder, sowie alle Diejenigen, welche an der Förderung der, das Wohl und Gedeihen unserer Stadt bedingenden Kur- und Bade-Industrie Interesse nehmen, hierdurch höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vorstands.
- 2) Antrag auf Abänderung der Statuten.
- 3) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 359

6548

Bayrischer Hof.

Heute Abend von 5 Uhr an

Vorzügliches Rikinger Bier im Glas.

Restauration Engel.

Täglich frischer Maitrant. Table d'hôte um 1 Uhr à 36 ft.
Vorzügliches Lagerbier. 6545

Restauration W. Huck,

untere Webergasse 21.

Restaurant à la carte.

Table d'hôte:

um 12 Uhr à 42 ft.
um 5 Uhr à 1 fl.
Reingehaltene Weine, Nürnberger Bier, Salons und Gesellschafts-Cabinets.

Déjeuners à la fourchette à 30 kr.

Diners à la carte & Table d'hôte:

à midi à 42 kr.
à 5 heures à 1 fl.

Vins choisis. Bière de Nuremberg. Salons et Cabinets de Société.

6557 On porte en ville.

Eine ganz neue Schrotmaschine,
von Richmond & Chandler in Manchester gebaut, ist zu
verkaufen. Näheres in der Exp. 6550

Ein sehr gutes **Fahrrad**, welches auf Verlangen einige Tage auf Probe
gegeben wird, ein doppeltschwäniger, vollständiger **Wagen**, ein einschwäniger
Wagen, ein vollständiger **Spitzschärfing**, ein **Schärfing**, zwei doppel-
schwänige **Wagengeschirre**, ein einschwäniges **Wagengeschirr** mit Kummel,
Ketten etc., sind aus der Hand zu verkaufen bei

6541 **F. A. Kadesch**, Moritzstraße 6.

Bei **Adam Rahl** auf der **Wahlmühle** ist zu verkaufen:

süßes **Biesenheu**, 6555

Kornstroh, **Saferstroh**, **Spreu** und **Dur.** 6555

Ein tannenes gebrauchtes **Bettlädchen** ist zu verk. **Schachtstraße 22.** 6558

Robert Freygang's Eisenhaltige Genussmittel,

bestehend in:

Eisen-Syrup,

Eisen-Liqueur (Damen-Liqueur),

Eisenhaltiger Chocolate,

Eisenhaltigen Bonbons,

allen Classen, Bleichsüchtigen, Blutarmen, Mageren, Muskel- und Nerven schwachen angelegentlichst empfohlen von

Herrn Professor Dr. Bock,

sind mir zum Verkaufe übertragen.

461

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

Aecht persisches Insektenpulver à Flacon 18 fr. Sicheres Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen u. s. w.,

Mottenpulver. Zweckdienliches Mittel gegen Motten für Pelzwerk, Kleider &c. in Büchsen à 18 fr.,

Blumendüngung für Topfgewächse aller Art à Packet 18 fr.,

König's Wasch- und Badepulver à Schachtel 11 fr. bei

375

G. Möbus, Metzgergasse 3.

Eine vollständige, gut erhaltene **Specerei-Ladeneinrichtung** mit Waagen &c. steht zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 5, 2. Stock. 6540

Schöner Kopfsalat, Lattich und Spinat bei Gärtner **Mein** links dem Taunus-Bahnhof. 6547

Bei **Jacob Weber** in der obern Konisenstraße sind einige **Karrn Steine**, welche sich zum Sticken eignen, unentgeltlich abzufahren. 6542

Römerberg 15, im Hinterhaus wird **Wasche** zum Bügeln angenommen; auch ist daselbst ein **Koffer** zu verkaufen. 6543

Eine Dame ertheilt **Clavier-Unterricht** in deutscher, französischer oder englischer Sprache. Näh. in der Exp. 6317

W. Hahn, Bademeister, Elisabethenstraße 7, Hinterhaus, empfiehlt sich im kalten und warmen **Bädergeben** jeder Art. 6321

Drei verschiedene **Glasschränke** und ein **Real**, zu einer Ladeneinrichtung passend, sind noch billig abzugeben. Näh. bei **H. Freinheim** im Damm, Metzgergasse. 6331

Kisten verschiedener Größe bei **Louis Krempel**, Langgasse 6. 463

Ein neues **Landhaus** an der Curhaus-Anlage ist unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exp. 4154

Feuerfeste **Backsteine** vorrätig bei **Hermann Schirmer.** 3501

Bei Metzger **Seewald** ist eine **Bleichwiese** im Nerothale von 58 Ruthen zu vermieten. 2584

Im Auftrag sind 3 große **Schrotmühlen**, à fl. 27 per Stück, zu verkaufen Langgasse 12. 3308

Keine Sexerei!

Mittwoch den 18. April Morgens sind frische Eier auch durch mich zu beziehen, 25 Stück 30 kr. Händler Friedrich Mey. 6568

Moritzstraße 7 bei August Womberger ist trockenes buchenes Schetttholz zu haben, von ganzen bis zu viertel Klastern. Auch werden Bestellungen angenommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer. 458

Römerberg 12 sind mehrere Klarrn Dung zu verkaufen. 6385

Verschiedene Bücher der höheren Bürger- und Töchter Schule, sowie ein Reißbrett sind billig zu verkaufen Moritzstraße 14, 1 Stiege. 6399

Ein Ziehklarrn ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 6454

Affien-Verhandlung im II. Quartal 1866.

Heute Mittwoch den 18. April: Anklage gegen Karoline Krahn von Erbach, H. Amts Eltville, 23 Jahre alt, Dienstmagd, wegen Mords.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Denl.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Küffer.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Lang.

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal - Novelle.

(Fortsetzung aus No. 89.)

"Sie waren vielleicht schöner, als irgend einer ihrer Vorgänger — man findet bei alten Frauenzimmern oft eine Leidenschaft für schöne Männer," meinte der Rath mit so geflissentlich gleichgültigem Tone, daß dem feinen Beobachter die Abficht der Worte klar werden mußte. Der Beamte wollte erproben, ob er es nicht mit einem allzu eiteln Manne zu thun habe, dessen Wahrhaftigkeit rücksichtlich der Heirathsanträge zu bezweifeln wäre. Ein geringschätziges Lächeln war Pettenbort's Antwort.

"Sie irren, mein Herr," sagte er so bestimmt, daß auch hierin mehr eine Zurechtweisung als eine Ablehnung lag. "Der Dame war meine Aeußerlichkeit eben so egal, wie mir ihre abnorme Häßlichkeit." Wir bildeten Beide nur zwei dämönisch ebenbürtige Gewalten, die sich in einem Kampfe zu versuchen Lust bezeugten und wir waren Beide Meister in der Verstellung, nur hatte ich den Vortheil vor ihr voraus, daß ich hinter ihre Couliissen geschauet.

Der Kriminalrath rückte ungeduldig hin und her. Sein Gesicht erwies die höchste Spannung.

"Endlich ließ ich mich fangen, aber vollständig gewaffnet und vorbereitet. Ich hatte es dahin zu bringen gewußt, daß Fräulein von Boffen in ihren Geschäften den Notar Straf von Bottenberg auf's Schloß bescheiden ließ. Sie verfolgte mich natürlich mit ihren Anträgen, Herr des Gutes und des Geldes zu werden, nur um ihres eigenen Vergnügens willen. Sie schloß sich ergötzt von meiner bescheidenen Weigerung und das hochfahige Verlangen über meine „Grundsätze“ zu legen, brännte aus ihrem Treiben sichtlich hervor. Als wir, den Advokaten Straf erwartend, in ihrem Wohnzimmer saßen —"

"Entschuldigen Sie — im alten Wohnzimmer?"

"Ja, im alten Wohnzimmer, denn neben demselben in der alten Kumpelkammer, verwahrte sie ihren Vammion, theils in Schränken, theils in Koffern und Kisten, — als wir dort allein neben einander saßen und mit dem Rechnungsabschluß fertig waren, begann sie ihr Spiel von Neuem. Jetzt faßte ich sie. Ich gab zögernd nach, verwickelte sie in Versprechungen und benutzte dann die Anwesenheit des Advokaten Straf, um einen vollständigen Heirathsvertrag mit ihr zu machen. Derselbe wird sich in dem großen Eichenstuhle, rechts im Kasten vorfinden, und der Advokat Straf wird ihn als richtig anerkennen."

„Wetter —“ flüsterte Skatten athemlos vor Neugier nach dem Ende dieser fast märchenhaft klingenden Geschichte.

„Ich stipulirte ein Abstandsgeld von zwölf Tausend Thalern, wenn sich Fräulein Hermine von Boffen nach Ablauf von sechs Monaten weigern sollte, mich als Gatten und damit zugleich als Besitzer ihres ganzen Hab und Gut anzuerkennen. Dagegen forderte die boshaft grinsende Dame unangetastete Treue, bis auf Blick, Wort und Geberde, widrigenfalls es ihr freistehet, mich mit jedwöglichem Schimpf vom Hofe zu verjagen. Ich belächelte diese Klausel, denn ich war meiner Besonnenheit und Selbstbeherrschung sicher, weil ich Beides von der Wiege an als ein notwendiges Liebel meines verkommenen Daseins erkannt hatte. Schon hatten wir Beide die Federn in der Hand, um den Kontrakt zu unterzeichnen, als Fräulein Boffen laut lachend noch eine Bedingung hinzuzufügen verlangte. Bornig im Innern, denn ich glaubte, mein endlich erreichtes Ziel von Neuem verrücken zu sehen, aber gütig lächelnd legte ich die Feder wieder nieder und bat sie, ihre Bedingung zu stellen. Sie erklärte, nicht eher meine Gattin werden zu wollen, bis sich ihr Vermögen auf eine runde Summe von hunderttausend Thalern belaufe. Ich durchschaute sie augenblicklich, machte also eine sehr bedenkliche Miene und gab mir kühn das Ansehen, zurücktreten zu wollen, weil ich mich auf so ungewisse Bestimmung nicht einlassen könne. Sie stuzte bei meiner Erklärung. Sie hatte mich blind gegen die Gefahren geglaubt, die von der Macht ausgingen, ihr Geld nach Gefallen verschenken zu können, bevor es sich zu der Masse zählen ließ. Sie redete mir zu. Sie nannte mich unvernünftig. Ich blieb fest und ließ mich scheinbar zwingen Nachgeben, stellte aber nun die Bedingung auf, daß es mir freistehen müsse, zum jeden Abend Revision der Kassen zu halten, um nicht als Spielball in ihrer Hand zu bleiben. Erst begriff sie das Mißliche meiner Forderung, dann überschätzte sie ihren Muth und Eigenwillen und ging darauf ein. Von da an weihte sie mich in das Familiengeheimniß ein, wie die Hintertreppe im neuen Schlosse geöffnet werden könne, und von da an ging ich jeden Abend, Schlag zehn Uhr, in das alte Wohnzimmer, um Revision zu halten.“

Bei diesen Worten erhob sich der Kriminalrath Skatten langsam und stellte sich mit der ganzen Würde seines Amtes dem Erzähler gegenüber. Ihm begann ein Licht zu leuchten, das bis in den innersten Zusammenhang der Thatsachen zu dringen vermochte. Schweigend vollführte er die Veränderung seiner Stellung, um nicht eine Sekunde das Ende der Erzählung zu verspäten. Sein Gesicht sah bleicher aus, wie vorhin und sein Auge irrte unsicherer, als sonst, auf der Gestalt desjenigen umher, der ihm Geständnisse wunderbarer Art machte.

„Fünf Monate waren nach der Anfertigung unseres Heirathscontractes vergangen,“ begann Bettenbork nach einem tiefen Athemzuge wieder. „Unser Verhältniß war ganz unverändert geblieben. Ich, der devote Verwalter, sie die launige, hartherzige und herrschsüchtige Herrin. Nur ihrem System von Prügelstrafen war ich entschieden entgegengetreten. Deshalb liebte mich auch das Gesinde und wünschte mich als Herrn zu behalten. Ich sah der kommenden Zeit mit Resignation entgegen, fühlte aber meine Geisteskraft so vollständig entfaltet, daß es mir ordentlich Vergnügen bereitete, an den Tag zu denken, der mir die Rechte eines Gatten und Herrschers verleihen würde. Das Vermögen des Fräuleins wuchs unter meiner Hand. Ein Tausend wurde zum andern gelegt und die Stunde rückte näher, wo ich auftreten konnte und sagen: „entweder Du zahlst mir auf der Stelle die ausgedungenen zwölftausend Thaler oder Du lässest den Pfarrer holen und Dich mir anvertrauen mit Deinem Hab und Gut.““

Bettenbork hielt inne, lösete seine in einander geschlungenen Arme und stützte sich mit der rechten Hand auf die Lehne des Sessels, der neben ihm stand.

Der Kriminalrath wagte nicht zu athmen. Es zitterte durch ihn hin, wie ein Grausen.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 90)

18. April 1866.

Öffentliche Erklärung.

Daß ich, Endesunterschriebener die Direction des Gesangsvereins „Concordia“ freiwillig niedergelegt habe, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Zerrwürfnisse und Uneinigkeiten, hervorgerufen durch Einzelne, veranlaßten mich, einem Vereine meine fernere Leitung zu entziehen, dem ich unter solchen Verhältnissen Ehren halber nicht länger mehr meine Zeit und meine Kräfte widmen kann.

Gleichzeitig mache ich hiermit bekannt, daß ich sofort einen neuen Gesangsverein unter dem Namen „Neue Concordia“ zu gründen beabsichtige. Eine gute Stimme und überhaupt Eigenschaften, die dem Namen Concordia Ehre machen, sind die Bedingungen, welche ich an Jeden stelle, der in meinen neuen Verein treten will.

Der Anfang ist bereits durch einen Theil der tüchtigsten Kräfte meines früheren Gesangsvereins Concordia gemacht.

Anmeldungen werden mündlich und schriftlich von den Herren Carl Zimmer, Taunusstraße 27; Christian Dahlem, Herrnmühlgasse; Carl Kaltwasser, Steingasse 13, sowie von mir selbst, Röderallee 20, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 17. April 1866.

6520

N. A. Elsenheimer.

Schützenverein.

Sonntag den 22. April

Morgens von 6—9 Uhr und
Nachmittags von 3—7, und

Montag den 23. April d. J.

Nachmittags von 3—7 Uhr

werden in der Schießhalle zwei Ehrenscheiben,

eine auf Feldkehr und
eine auf Standkehr

herausgeschossen.

Jeder Schütze erhält gegen Einlage von 30 Kreuzer 20 Schuß auf die Feldkehrscheibe und 20 Schuß auf die Standkehrscheibe.

Die meisten Punkte oder Ringe erhalten eine Scheibe, beide Scheiben werden demselben Schützen nicht gegeben.

Diejenigen Schützen, welche an diesem Schießen sich betheiligen wollen, sind ersucht, sich in die zu diesem Zwecke aufgelegten Listen in der Schießhalle, oder bei dem Schützenmeister Herrn F. A. Ritter, Taunusstraße Nr. 2, einzutragen.

Wiesbaden, den 14. April 1866.

Die Schützenmeister. 4

Girschgraben 8 sind gute Kartoffeln zu verk.

6534

Kalbfleisch,

das Pfund 9 fr., ist zu haben bei

Chr. Bücher, Metzger,
Kirchgasse 31.

6526

Wellritzstraße 21

sind einthürige Kleiderschränke, Küchen- und Waschschränke billig zu verkaufen. 6531

Tapeten

in schöner Auswahl und neuen eleganten Mustern. Gewöhnliche, feine mit und ohne Glanz und in Gold, Uni, Belour, Holz und Marmor in verschiedenen Farben und Hausflur.

Gemalte Fenster-Rouleaux

elegant ausgestattet mit Landschaften, Blumenbouquets und Medaillons, wie auch einfarbig in blau und grün, in $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$ u. $\frac{7}{4}$ breit.

Wachstuch,

feinstes mit Muster und in Holzfarben. Vorstehende Artikel empfehle zu billigen Preisen.

6523

Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Confirmanden-Anzüge,

sowie alle Arten Herrn- und Knaben-Anzüge, sind in großer Auswahl vorrätig und werden Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit geliefert bei

Adolph Löh,

6518

14 Langgasse 14.

Notiz. Das photographische Atelier im Busch'schen Garten, Wilhelmstraße, ist auf einige Tage wegen Bauveränderung geschlossen und wird die Wiedereröffnung hierdurch bekannt gemacht.

6513

C. Sering, Photograph.

Bügleinen

in ganzen Stücken zu sehr billigen Preisen empfiehlt

6532

W. Erkel, Michelsberg 12.



Guter Baugrund kann abgeladen werden.

Näh. Exped.

6535

Wetzgergasse 19 ist ein halb Walter rothe **Sek-Kartoffeln** zu verk. 6529

Einige in der höheren Bürgerschule eingeführte **Schulbücher** sind zu verkaufen bei

Carl Mahr, Kranzplatz 1. 6512

Ein noch guter, schwarzer **Luchroch** ist zu verkaufen Michelsberg 5. 6517

Alle in das **Büßfach** gehörende Arbeiten werden sowohl in als außer dem Hause angenommen.

6085

J. Seib, Helenenstraße 22.

Wellritzstraße 9, Parterre, wird **Wasche** zum bügeln angenommen, auch sucht ein Mädchen in und außer dem Hause Beschäftigung im Kleidermachen. 5907

Emserstraße 29 c ist ein neues **Landhaus** mit Garten zu verkaufen. Näh. Langgasse 12. 5879

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

sind fortwährend in frischer und bester Qualität zu beziehen bei

G. D. Linnenkohl,

6415

Neugasse 5. — Nerostraße 48.

Selbstverfertigte Waschkörbe,

lange und runde, doppelt und einfach, empfiehlt billigt

6426

Wilh. Wachenheimer, Korbmacher, Saalgasse 5.

Gartenstühle zu verkaufen.

Circa 200 solide hölzerne Gartenstühle sind billig zu verkaufen.

C. Leyendecker,

313

Kirchgasse 17.

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rechtliche Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte wie unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

Friedrich Baumann,

316

Bahnhofstraße 10, Wiesbaden.

Zu verkaufen

eine spanische Wand, ein gepolsterter Klavierstuhl, zweisitzig, ein fast neuer Reitsattel, ein von Holz geschnitztes Kreuz (Antique) mit Reliquien. N. E. 6379

Victualien-Handlung

(en gros et en detail)

von **P. Lehr,** 9 Schulgasse 9,

empfiehlt fortwährend frische Butter und Eier zu billigen Preisen.

Bei Abnahme von großen Quantitäten entsprechende Preisermäßigung.

6450

Eier pro 25 Stück 30 fr., für frisch wird garantirt.

Prima Melis im ganzen Brod à 17 fr. per Pfd.

Raffinad " " " à 18 " " "

6471

bei **F. L. Schmitt,** Taunusstraße 25.

Wertige Kanape's

sind zu verkaufen Schulgasse 4; auch kann daselbst ein braver Junge das Tapezirer-Geschäft erlernen. 6333

Ein gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen und täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp. 6322

Mußbaumlackirte Bettstellen, Kommode und ein eichenholzlackirter Küchen-Ischrank mit Glasaufsatz stehen zu verkaufen Rheinstraße 34. 6323

Zwei schöne kräftige braune Wagenpferde, 7jährig, ein Schimmel, 9jährig, und eine wenig gebrauchte Chaise stehen zum Verkauf. Wo, sagt die Exp. 6334

Einige Vogelkläfige sind billig zu verkaufen Wellrigstraße 23, 1 Treppe hoch, Mittags von 1—3 Uhr. 6335

Gegen Zahnschmerz

empfehl't zum augenblicklichen Stillen: „**Bergmann's Zahnwolle**“
 à Hülse 9 fr. **A. Schirg**, Schillerplatz No. 2. 3911

Ein Harmonium

aus einer der besten Fabriken, 12 Register, in polirtem Eichenholz, steht zu verkaufen. Durch einen Extra-Pianozug ist es möglich, das größte Pianissimo zu erzielen und dadurch eben so gut im Salon zu gebrauchen, als es durch die Fülle und Stärke seines Tones gut eine Orgel in einer kleinen Kirche ersetzt; Preis 380 fl. Zu sehen 5 Mainzerstraße bei Herrn Conrector Seyberth. 5641

Das große Handschuh-Lager

von

M. Pfister aus Tyrol

ist nun wieder eröffnet worden und empfiehlt seine mitgebrachten ganz frischen Lederhandschuhe von allen möglichen Sorten, waschlederne, dänische und Glacehandschuhe, welche alle von bestem und feinstem Leder gefertigt wurden. Auch empfehle eine sehr große Auswahl von **Lederbettedecken, Unterhosen, Unterjassen**, welche besonders für Reisende sehr vortheilhaft sind. Ich verspreche gute Bedienung und billige, reelle Preise. Der Laden befindet sich in der neuen Colonnade vis-à-vis den „vier Jahreszeiten“, Pavillon No. 1, und ist mit der Firma versehen: **M. Pfister** aus Tyrol. 5565

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den höchsten möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen. 481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr., feinere entsprechend höher in Mainz bei

2163 **S. Jourdan**, Markt 11.

Oelfarben,

alle Sorten, gut trocknend und zum Anstrich fertig, empfiehlt billigst
 4065 **J. B. Weil**, Webergasse 34.

Zu verkaufen

Mainzer Sauerkraut und **Salzgurken** Taunusstraße 9 durch den Hof links im 2. Stock. 6301

Bei meiner Ankunft in hiesiger Stadt erlaube mir ein geehrtes Publikum auf meine Methode: Wanzen, Ratten, Mäuse, Schwaben etc. der Art zu vertilgen, daß dieselben nicht wiederkehren, mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß ich auch hierüber Zeugnisse vorlegen kann. Adressen werden jeder Zeit in der Exped. d. Bts. entgegengenommen.

5760 **Joh. Mandt**, Kammerjäger, Limburg.

Fussbodenlack,

Pariser Lack, alle Sorten Firnisse, Politur, Schellacke und Spiritus in guten Qualitäten empfehle zu billigsten Preisen.

4065 **J. B. Weil**, Webergasse 34.

Ein gutes **Harmonium** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition. 2975

Bauernläse werden verkauft Platterstraße 9. 6003

- Es wird eine **Schreinerwerkstätte** zu miethen gesucht. Näh. Exp. 6396
- Römerberg 17, bei Frau Diehl, wird **Wasche** zum waschen und bügeln angenommen und gut besorgt. 6394
- Friedrichstraße 30 bei W. Blum ist **Sen** zu verkaufen. 6420
- Römerberg 27 ist ein 1thüriger **Kleiderschrank**, 1 **Waschtisch** zu verk. 6452
- Nerostraße 42 wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen und gut besorgt. 6409
- Ein **Leiterwagen** ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 6441
- Eine **Brille** (Nasequetscher) wurde gefunden und kann abgeholt werden bei Hexamer, Goldgasse 2. 6501
- In der Banggasse eine goldene **Broche** ohne Nadel verloren (eine gewundene Schlange). Man bittet um Zurückgabe gegen Belohnung Dranienstraße 10, Parterre. 6498
- Ein neuer rother **Geldbeutel** mit einigem Geld ist in der Neugasse verloren worden. Man bittet um Rückgabe gegen eine gute Belohnung Moritzstraße 9, Parterre. 6506
- Am weißen Sonntag wurde von der katholischen Kirche bis Geisbergweg 3 eine weiße **Blouse** nebst **Aermel** verloren. Dem Finder 3 fl. Belohnung bei Abgabe Geisbergweg 3, 2. Stock. 6537
- Eine perfecte **Büglerin** und eine **Kleidermacherin**, letztere der französischen Sprache mächtig, wünschen noch einige Tage besetzt zu haben. Näh. Sommerstraße 4 im 2. Stock. 6169
- Saalgasse 2 können mehrere Mädchen das **Kleidermachen** gründlich erlernen. 5724
- Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. N. E. 6376
- Im Nähen geübte Mädchen finden Beschäftigung Elisabethenstraße 5. 6483
- Ein junges Mädchen, welches im Nähen erfahren ist, wird sogleich bei einer **Schneiderin** gesucht. Wo, sagt die Exped. 6481
- Ein ordentliches **Monatmädchen** wird auf gleich gesucht Röderallee 28. 6388
- Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Nerostraße 27, Hinterhaus rechts eine Stiege. 6475
- Einige solide Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen bei Geschw. Kunz, 6 große Burgstraße 6. 6470
- Ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnenstraße 3, 3 Stiegen hoch. 6435
- Eine ganz perfecte **Köchin**, welche lange Jahre in den ersten Häusern fungirte, empfiehlt sich im Ausgehen zum Kochen, Einmachen aller Früchte, zur Aushilfe u. dergl. Näheres Platterstraße 1, 2. Stock. 6532
- Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Webergasse 4. 6546
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern außer dem Hause. Zu erfragen Steingasse 7, 3. Stock. 6554
- Ein reinliches Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, wünscht einige **Monatstellen**. Zu erfragen Platterstraße 7, im Hinterhause. 6551

Stellen-Gesuche.

- Ein solides, braves **Dienstmädchen** wird gesucht und kann gleich eintreten Faulbrunnenstraße 5 im Hinterhaus. 6418
- Eine **Kammerjungfer** mit guten Zeugnissen versehen, die perfect das **Kleidermachen** versteht, sucht Stelle. Adressen beliebe man in der Exped. ds. Blts. abzugeben. 6421
- Ein **Stubenmädchen**, welches gut nähen und bügeln kann, noch nicht bei Kindern war und gute Zeugnisse besitzt, sowie ein junger Mensch von 17—20 Jahren werden gesucht. Näh. fl. Burgstraße 2 von 11—2 Uhr. 6230
- Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird gesucht Ellenbogengasse 5. 6468

Eine gewandte, perfecte Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sowie ein gebildetes Mädchen, welches perfect Weißzeug nähen, etwas Kleidermachen und frisiren kann, suchen Stellen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Nähere Auskunft ertheilt Frau A. Petri, Mehrgasse 32. 335

Auf Pfingsten wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches gut kochen kann. Wo, sagt die Expedition. 6488

Ein ordentliches Mädchen, welches hier noch nicht diente, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Dogheimerstraße 2, im 3. Stock. 6487

Ein anständiges Mädchen aus Bremen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft von hier gegen Mitte Mai eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen. Näh. in der Exped. 6490

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. Langgasse 38 im Laden. 6509

Eine Kammerjungfer, geübt im Kleidermachen und Frisiren, welche Sprachkenntnisse und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 6511

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann den 1. Mai eintreten. Näh. zu erfragen bei Frau Sterzel, Oberwegergasse 49. 6516

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht eine Stelle als Kindermädchen. Näh. Schachtstraße 26, 3. Stock. 6515

Friedrichstraße 32, Hinterhaus links, wird ein einfaches Mädchen auf gleich gesucht. 6525

Ein starkes Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Nerostraße 19a. 6528

Ein Mädchen, das fleißig und treu ist, sucht eine Stelle bis 25. d. M. Zu erfragen Faulbrunnenstraße 5, Parterre. 6527

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wünscht eine Stelle in einem Herrschaftshaus oder bei einer stillen Familie. Näheres Rheinstraße 7. 6521

Ein reinliches Mädchen, welches hier noch nicht diente und in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren ist, sowie sich durch ein mehrjähriges Zeugniß auszeichnet, sucht Stelle. Näheres bei Frau Petri, Mehrgasse 32. 325

Mechanikus C. Schmidt Friedrichstraße 30 sucht einen Lehrling. 5865

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384

Einem ordentlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und gutes Geschäft unentgeltlich zu erlernen. Wo, sagt die Exped. 5427

Ein zuverlässiger Schreiner findet dauernde Beschäftigung mit Tustafeln fertigen. Näh. Exped. 6152

Ein tüchtiger Tagschneider wird gesucht Goldgasse 23. 6372

Ein Diener, ein Kutscher und eine Köchin, welche schon bei Herrschaften waren und gute Zeugnisse besitzen, werden gesucht; ebenso ein braver Junge zu kleinen Pferden. Näh. Exp. 6440

In der Möbelschreinerei und Holzschnitzerei von Alex. Hoffmann, Geisbergstraße 5, kann ein wohl erzogener Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 5958

In ein Kurz- und Manufacturwaaren-Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein Lehrling gesucht. Näheres in der Exped. 6267

In ein hiesiges Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 6104

Ein braver Junge kann unter sehr günstigen Bedingungen das Tapezier-Geschäft erlernen. Näheres bei Heinrich Sternitzki, Tapezир. 6348

Ein gut empfohlener Hausbursche wird gesucht Langgasse 31. 6280
 Ein gewandter Herrschaftskutscher sucht eine Stelle und kann am 1. Mai
 eintreten. Näheres Hainerweg 1 beim Kutscher. 6350
 Ein Küfer sucht Stelle auf Kellerarbeit. Näheres Exped. 6496
 Zwei kräftige Weißbinderjungen finden bei guter Behandlung Sommer-
 und Winterarbeit. Näh. Kapellenstraße 1. 6461

Als Druckerlehrling

wird ein stämmiger Bursche von 15—16 Jahren von hiesigen ordentlichen
 Eltern, gegen einen angemessenen Wochenlohn von uns gesucht. 6504

W. Friedrich's Buchdruckerei,

Webergasse 36.

Gesucht

wird ein kräftiger Bursche als Ausläufer.

Union Restaurant, Taunusstraße 41.

7400 fl. werden zu cediren gesucht gegen 10fache Versicherung. N. Exp. 5354

5—600 fl. sind gegen gerichtl. Sicherheit zum Ausleihen bereit
 bei Jos. Göbel, Oberwebergasse 40. 6580

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu
 vermietthen. 6101

Feldstraße 3 ist im zweiten Stock eine kleine Wohnung mit einer Dach-
 kammer und allem Zubehör zu vermietthen. 6500

Goldgasse 15 ist ein heizbares Stübchen an eine Person zu verm. 6484

Helenenstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermietthen. 6467

Helenenstraße 12 ist ein Stübchen mit Bett zu vermietthen. 6467

Hochstätte 3 ist ein Logis zu vermietthen. 6466

Kirchgasse 25, Parterre, ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermietthen. 6035

Louisenstraße 27 ist eine geschlossene Parterre-Wohnung von vier Piecen
 sofort zu vermietthen. 6524

Mainzerstraße 9, nächst der Stadt, ist eine sehr schöne abgeschlossene
 Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und herrlicher Aussicht, nebst Küche
 und Zubehör sogleich zu vermietthen. 6356

Ecke der Wellritzstraße und der Helenenstraße 26 ist ein möblirtes
 Zimmer zu vermietthen. 6489

Wohnungs-Vermietbung.

Eine elegant möblirte Herrschafts-Wohnung von 8 Zim-
 mern, Küche &c. mit allem Comfort versehen, in schönster
 Stadtlage, ist wegen Abreise der Familie vom Monat
 Mai an auf diese Saison zu vermietthen durch Herrn
 Baumann, Bahnhofstraße 10. 6469

Die Villa Feldeck, Leberberg 1,

umgeben von einem schönen, großen Garten, ist im Ganzen
 oder theilweise zu vermietthen. Diese Villa, welche
 durch Ankauf in andere Hände gerathen, ist jetzt auf's
 eleganteste möblirt und eingerichtet. Man wende sich
 zu jeder Stunde an die Besitzer daselbst. 6486

Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermiiethen. Näh. Exp. 5048
 Ein geräumiges, möblirtes Zimmer, mit, auch ohne Cabinet, ist zu ver-
 miethen; auf Verlangen kann die Kost gegeben werden. Näh. Exp. 6364
 Es ist eine Werkstätte mit Logis an einen Schlosser oder Rüfer zu vermiiethen.
 Das Näh. in der Exped. 6514
 Römerberg 23 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6510
 Zwei Schüler können Kost und Logis erhalten. Näheres Exped. 6341
 Zwei Arbeiter können Schlafstellen erhalten in der oberen Schwalbacherstraße 49,
 im zweiten Stock. 5625
 Reinliche Leute können Logis haben Saalgasse 28. 6345
 Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Schachtstraße 23, Parterre. 2594
 Heidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5606
 Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. Näh. Exp. 6157
 Zwei Schüler können in einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten;
 Nachhilfe und Uebung im Französischen u. wird geboten. Näheres sagt die
 Exped. 6225
 Steingasse 21 können einige Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6503
 Ein Mädchen kann Logis haben Röderallee 24, im Hinterhaus. 6522

Nach Schierstein!

Dem liebenswürdigen Georg S.....n gratulirt zum 21. Geburtstage
 herzlich die Freundin vom vorigen Sommer. 6494

Unserm eifrigen Vereinsmitglied Herrn R....., Hochstraße, die
 herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage! Die 15 in No. 20. 6312

Dankagung.

Allen Denen, welche unsrer nun in Gott ruhenden Gattin und Mutter
 so herzliche Theilnahme während ihres langen Krankenlagers bewiesen,
 sowie allen Denen, welche sie trotz dem sehr ungünstigen Regenwetter zu
 ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlte-
 sten Dank.

Wiesbaden, den 16. April 1866.

Gottschall, Hauptmann a. D.

Sabine Gottschall

Joseph Gottschall

Rätha Gottschall

Kinder.

6485

Frankfurt, 16. April.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	— 45	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 51	— 52	„
20 Fres.-Stücke	9 „ 25	— 26	„
Russ. Imperiales	9 „ 45	— 46	„
Preuß. Friedr. d'or	9 „ 56	— 57	„
Dukaten	5 „ 36	— 37	„
Engl. Sovereigns	11 „ 46	— 48	„
Preuß. Kassenscheine	1 „ 44 ³ / ₄	— 45	„
Dollars in Gold	2 „ 28	— 29	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	99 ³ / ₄ G.
Berlin	104 ³ / ₄ B.
Cöln	104 ³ / ₄ B.
Hamburg	88 ¹ / ₄ G.
Leipzig	104 ⁷ / ₈ B.
London	118 bez.
Paris	98 ³ / ₈ G.
Wien	110 ³ / ₈ G.
Disconto	4 ¹ / ₂ o/o G.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind.
 Musik von C. M. v. Weber.
 Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr.
 zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.